

# Künftige Rettichkönigin Katharina Frank freut sich auf ihr neues Amt

Bürgermeisterin Ilona Volk: „Ich bin mir sicher, dass auch die neue Rettichkönigin unsere Stadt gut repräsentieren wird“

Als ein „wunderschönes Ereignis“ bezeichnete Bürgermeisterin Ilona Volk am Freitagnachmittag im Rathaus die Vorstellung der künftigen Rettichkönigin Katharina Frank (wir berichteten bereits). „Ich kenne sie seit vielen Jahren, habe sie als sehr lebendig, immer freundlich, unvoreingenommen und auf Menschen zugehend schätzen gelernt. Ich bin mir sicher, dass sie unsere Stadt sehr gut repräsentieren wird“, hob sie dabei hervor. Es gehöre zudem eine Menge Mut dazu, sich für dieses Amt zu engagieren und dabei der Stadt und ihrer Bevölkerung so ein großes Stück Zeit zu schenken. Wie bereits erwähnt, erfüllte Katharina Frank alle Voraussetzungen für eine Rettichkönigin. Auch der 1. Vorsitzende der Kultur- und Sportvereinigung, Wolfgang Knobloch, war an diesem Nachmittag ins Rathaus gekommen, um der künftigen Rettichkönigin die besten Wünsche mit auf den Weg zu geben. „Es ist mir sehr wichtig zu wissen, dass die einzige Bewerberin auch alle Voraussetzungen erfüllt und eine gute Empfehlung ist, um die Stadt zu repräsentieren und die Kultur der Stadt weiter zu führen“, gab er erfreut zum Ausdruck. Katharina Frank sei zudem eine attraktive junge Frau, die sicherlich ihre Aufgaben als Rettichkönigin auch optisch gut nachkommen werde, fügte er augenzwinkernd und schmunzelnd hinzu. Aufgeregt und anfangs noch et-

„Es war mir sehr wichtig, dass das Amt weitergeführt wird.“

Katharina Frank, künftige Rettichkönigin

„Es war mir sehr wichtig, dass das Amt weitergeführt wird“, so Katharina Frank. Und als ihre Mutter, die Beigeordnete Marion Schleicher-Frank bei ihr so beiläufig angefragt habe, ob dieses Amt denn nichts für sie wäre, wurde das Interesse daran noch stärker. „Ich habe drei Tage gebraucht zum Überlegen, dann war ich bereit, mich zu bewerben“, gab sie zu. Aber sie hätte sich einen Wettbewerb gewünscht und sei etwas enttäuscht, dass kein Interesse daran vorhanden gewesen sei. Dabei spreche generell nichts dagegen, dieses Amt zu übernehmen, außer, man habe keine Zeit.

Katharina Frank ist die sogenannte „Bühne“ erfreulicherweise nicht fremd, denn sie war sechs Jahre Mitglied im Kinder- und Jugendchor „Juventus Vocalis“ in Dannstadt, den sie bis heute noch im organisatorischen Bereich unterstützt. „Natürlich bin



Bürgermeisterin Ilona Volk, Katharina Frank, ihre Mutter und Beigeordnete Marion Schleicher-Frank sowie der Vorsitzende der KuS, Wolfgang Knobloch bei der Vorstellung am vergangenen Freitag im Rathaus. Fotos: Grothe

ich aufgeregt vor dieser neuen Aufgabe, aber im positiven Sinne, was auch gut ist. Denn wenn man kein Lampenfieber hat, fühlt man sich zu sicher und dann kann leicht etwas schief gehen“, meint sie. Sie wünscht sich für ihr zu-

künftiges neues Amt, auf das sie sich sehr freut, dass sie von der Bevölkerung gut angenommen wird und sich gut einbringen kann. Ihren ersten Presseauftritt hat sie jedenfalls mit Bravour bestanden.

Die Inthronisation von Katharina Frank zur 8. Rettichkönigin wird bei der Rettichfesteröffnung sein.

-ise

## Info

Die Rettichkönigin hat eine ganze Reihe von Vorgängerinnen. Erstmals wurde sie im Jahre 1936 gewählt. Nach langer Pause wurde der Brauch im Jahr 2006 fortgesetzt. Insgesamt

gab es in all den Jahren 8 Trägerinnen dieses ehrenvollen Titels, deren Aufgabe es schon immer war, die Rettichmetropole bei Anlässen innerhalb und außerhalb Schifferstadts zu vertreten und dabei Brauchtum und Heimatverbundenheit unter Beweis zu stellen. Heutzutage dient ein solches Amt natürlich auch der Imagewerbung im Rahmen des Tourismus und des Stadtmarketings. „Die Rettichkönigin verbindet Tradition und Moderne in unserer Stadt und verkörpert neben dem Goldenen Hut und den Ringern eines der wichtigen Themen, für die Schifferstadt steht“, so die Auffassung des Schifferstadter Stadtmarketings.

